ST. URBAN FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban - Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten



INHALT

MOMENT MAL AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

MAL	2
	MAL

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

Interview mit P. Jure "Ohne die Vergangenheit kann man die Gegenwart nicht leben"

Bei den Pfadfindern von St. Urban "Hier haben die Kinder das Sagen"



KATHOLISCHES LEBEN	
P. Rupert Mayer	7
Urbanfest	8
LEBEN IN DER ÖKUMENE	9
AKTUELLES	10
Gebetsanliegen des Heiligen Vaters	12
GOTTESDIENSTPLAN	16
TERMINE	22
AUS DEN PFARRBÜCHERN	21
IMPRESSUM	22
KINDERSEITE	

Feste im Kirchenjahr -

Ein Weckmann zu Sankt Martin

23

für Kinder erklärt



Allerheiligen und Allerseelen – was bedeuten diese Feiertage?

Die beide Gedenktage, Allerheiligen und Allerseelen dienen uns dazu, uns an die Vergänglichkeit unseres irdischen Daseins zu erinnern. Wie der Name schon sagt, ist Allerheiligen keinem einzelnen Heiligen gewidmet, sondern deren Gesamtheit - also allen Heiligen. Dazu zählen nicht nur die bekannten Märtyrer, sondern auch diejenigen, die nicht offiziell heiliggesprochen wurden und nicht im Kalender der Kirche stehen. Kurz gesagt: An Allerheiligen gedenkt man auch den Menschen, von deren Heiligkeit nur Gott weiß. Weil 365 Tage eines Kalenderjahres nicht ausreichen, um allen verehrten Menschen einen Gedenktag im Heiligenkalender zu gewähren, feiert die katholische Kirche Allerheiligen als allgemeinen Gedenktag. Zur Verdeutlichung: Allein während des Pontifikats von Papst Johannes Paul II. wurden 482 Personen heiliggesprochen. Insgesamt kennt die katholische Kirche knapp 7.000 Heilige und Selige. Schon im vierten Jahrhundert wurden in der orthodoxen Kirche Allerheiligenfeste gefeiert. In der westlichen Kirche wurde der Tag lateinisch heißt er Festum Omnium Sanctorum - erst unter Papst Gregor III. (731 bis 741) eingeführt.

Einen Tag nach Allerheiligen, am 2. November, findet der Allerseelen-Tag statt. Allerseelen gilt zum Gedenken aller Toten und deren Seelen. Dazu werden meist schon am Vortag die Gräber der Verstorbenen besucht und geschmückt. Auch an die Hoffnung auf die Auferstehung soll im Rahmen von Allerseelen gedacht werden. An Allerseelen werden außerdem kleine Grablichter angezündet, die als "Ewige Lichter" Erinnerungen an den Verstorbenen zum Ausdruck bringen sollen. Allerseelen wurde im Jahr 998 von Abt Odilo von Cluny ausgerufen. Zunächst galt es nur für die Toten der ihm unterstellten Klöster, später wurde es dann aber auf die ganze Kirche ausgeweitet.

Am 1. November gedenken wir den Heiligen, am 2. November den Verstorbenen und ihren Seelen, DAS ist der Unterschied zwischen den beiden Tagen. Dass die beiden Tage direkt aufeinander folgen, ist freilich kein Zufall; die Kirche sieht beide Gedenktage im Verbund. Wir glauben fest, dass wir unsere Vergangenheit und unsere Zukunft dem lebendigen Gott anvertrauen dürfen.

Diakon Ivan Jelec



Pater Jure, Sie feiern in diesem Jahr Ihr Priesterjubiläum. Vor 25 Jahren wurden Sie zum Priester geweiht. In den Franziskanerorden sind Sie aber schon mit 18 Jahren eingetreten. Was treibt einen jungen Menschen in eine Ordensgemeinschaft?

Eigentlich hat alles sehr früh angefangen. 1966 wurde ich in Kroatien geboren, das damals Teil des kommunistisch regierten Jugoslawien war. Wir sind insgesamt neun Geschwister, ich habe fünf Schwestern und drei Brüder. Der sonntägliche Kirchgang war selbstverständlich, ich war auch gerne Ministrant. Es wurde immer wieder versucht, uns Christen Steine in den Weg zu legen. Wenn unsere Lehrerin zum Beispiel erfuhr, dass wir nachmittags beim Pfarrer Religionsunterricht haben sollten, hat sie einfach länger unterrichtet, um das zu verhindern. Zum Glück war der Pfarrer flexibel genug - den Religionsunterricht hat er dann einfach später gegeben.

Mönch aus Opposition zum herrschenden System?

Nicht nur. Ich habe die Franziskaner schon als Jugendlicher sehr positiv erlebt. Mit

"Ohne die Vergangenheit kann man die Gegenwart nicht leben"

14 Jahren kam ich ins "kleine Priesterseminar" der Franziskaner – ein Internat auf Gymnasialstufe, aber ohne staatliche Anerkennung. Ich habe immer wieder junge Ordensbrüder erleben dürfen, junge Studenten nicht nur an der Schule, sondern auch schon in unserem Dorf. Ihre fröhliche Art hat mir sehr gut gefallen. Natürlich war Kirche auch ein Bündnis gegen die herrschenden Strukturen. Viel stärker wirkte aber das Vorbild der Ordensbrüder.

Und wie kamen Sie nach Deutschland?

Franziskaner wählen nicht ihre Gemeinde, sie werden ausgesandt. Auf der Schule hatte ich schon etwas Deutsch gelernt. 1993 kam ich nach Frankfurt, habe am Goetheinstitut in Murnau am Staffelsee meine Deutschkenntnisse aufgefrischt. 1997 ging es nach München, dort war ich Hausoberer im Kloster St. Gabriel und gleichzeitig Kaplan der deutschen Gemeinde. 2003 kam ich nach Waiblingen, fünf Jahre später nach Bad Cannstatt und jetzt bin ich hier.

Sie kennen beide Seiten: was unterscheidet die Arbeit von deutschen und kroatischen Gemeinden?

Der Begriff "konservativ" ist in Deutschland eher negativ besetzt. Kroaten leben ihre Traditionen, sie sehen Tradition als etwas, aus dem man lernen kann. Sie sind konservativ im besten Sinne. Ich finde, ohne die Vergangenheit kann man die Gegenwart nicht leben. Viele Werte, für die die Kirche steht, gelten in Deutschland als überholt, bei den Kroaten in Deutschland nicht. Ein

Beispiel ist die Einzelbeichte: sie ist einerseits Zeichen der Versöhnung, andererseits mahnt sie jeden, verantwortlich zu sein für das eigene Tun. Diese Werte sollten wir sehr ernst nehmen

Wo sehen Sie die kroatischen Gemeinden in der Zukunft?

Das ist eine schwierige Frage. Vor zehn Jahren hieß es, die Kroaten würden über kurz oder lang in der Mehrheitsgesellschaft aufgehen. Das Gegenteil ist eingetreten: Heute feiern wir Gottesdienste mit manchmal 700 Besuchern aller Altersklassen. Selbst die zweite und dritte Generation, die inzwischen sehr gut integriert ist, kommt in die kroatische Gemeinde.

"Kroaten sind konservativ im besten Sinne"

Letzte Frage: Was wünschen Sie sich für Ihre Gemeinden?

In Stuttgart hat jeder zweite Katholik einen Migrationshintergrund. Mein Wunsch wäre, dass dies mehr Anerkennung findet. Wir wünschen uns sichere Strukturen, in denen wir uns wohl fühlen können – wir haben Räume, was fehlt, ist das Gefühl, hier zuhause zu sein.

Pater Jure Zebic leitet die kroatischen katholischen Gemeinden Sv. Ivan Krstitelj in Feuerbach und Sv. Nikola Tavelić in Bad Cannstatt



Wie aus Kindern selbstbewuste junge Menschen werden, das kann man bei den Pfadfindern erleben. Ein Besuch bei einer Organisation, in der jeder mitreden darf – unabhängig vom Alter.

fragt, was ihr bei den Pfadfindern am besten gefällt, so
fällt ihr die Antwort leicht: "Alles!" Mit
ihren acht Jahren gehört sie noch zu den
Wölflingen, den jüngsten in der weltweiten Familie der Pfadfinder, ist aber
schon mit ganzem Herzen dabei. Stolz
trägt sie das Zeichen der Wölflinge auf
ihrem Hemd – den Wolfskopf. Ihre
Schwester Lilly ist da etwas weiter. Als
Jungpfadfinderin trägt sie schon die offizielle Kluft, dessen wichtigster
Bestandteil das sandfarbene Hemd mit
Abzeichen ist.

Heute steht Ordnung machen auf dem Programm. Der Herbst kündigt sich an und der Garten des Stammes St. Franziskus der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg auf dem Steinprügel in Hedelfingen muss winterfest gemacht werden. Da wird gemäht und gehämmert, alle möglichen Sommerutensilien müssen eingelagert werden. Das ist ein Job für die Älteren, die Kleinen helfen aber auch schon mit.

Der Stamm St. Franziskus in Obertürkheim wurde 1983 gegründet. Heute sind rund 45 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aktiv. Weitere Stämme der DPSG gibt es in Möhringen, Neugereut, Hofen, Öffingen, Leonberg und Zuffenhausen. Bundesweit sind rund 75.000 Pfadfinder und weitere 20.000 Leiter aktive Georgspfadfinder. Damit ist die DPSG der größte Pfadfinderverband in Deutschland und gleichzeitig der größte katholische Jugendverband. Über die Mitgliedschaft im Ring deutscher Pfadfinderverbände ist die DPSG angebunden



Pfadfinder sein: Gemeinsame Spiele, Tolles erleben, neue Freunde finden

an die "World Organisation of the Scout Movement" (WOSM), in der mehr als 36 Millionen Pfadfinder in 160 Ländern organisiert sind. Damit sind die Pfadfinder – nach dem CVJM mit rund 45 Millionen Mitgliedern – die zweitgrößte Kinderund Jugendorganisation der Welt.

"Die Kinder haben die Entscheidungsgewalt"

Seit April 2017 sind Simon Lux und Maximilian Kurtz die beiden Vorstände des Stamms St. Franziskus in Obertürkheim. Simon kam als Siebenjähriger zu den Pfadfindern. Er folgte damals seinem großen Bruder, der schon mehrere

"Als Pfadfinder sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage."

Jahre bei den "Pfadis" war. "Dass wir Vorstände sind, bedeutet aber nicht, dass wir bestimmen, was passiert. Das machen die Pfadfinder selber", erklärt Simon. Was in den Gruppenstunden ge-

macht wird, ist Sache der Pfadfinder. Das kann Basteln sein. Oder ein Spiel. "Die Kinder haben immer die Entscheidungsgewalt. Einmal kam der zugegeben etwas eigenwillige Vorschlag, Eiswürfel zu lutschen. Dann haben wir in der Gruppenstunde halt Eiswürfel gelutscht." Auch für den Umgang mit Messer und Streichholz gibt es bei den Pfadis keine Altersgrenze nach unten. Nur wen sie damit offensichtlich Blödsinn machen, schreiten die Älteren ein.

Die Aufgabe der Erwachsenen in einem Pfadfinderstamm sieht Simon einerseits als Impulsgeber für Aktivitäten, andererseits aber auch darin, dass einmal Angefangenes bis zum Ende durchgezogen wird. Ohne eine leitende Hand würde vermutlich Vieles halbfertig liegenbleiben. "Als Pfadfinder mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf" - das ist ein Leitgedanke aus dem Pfadfindergesetz von 2005, der den Pfadfindern in Fleisch und Blut übergehen soll. Anderen Menschen mit Respekt begegnen, zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt gehen, helfen, wo es notwendig ist, eine eigene Meinung entwickeln und zu ihr stehen, das alles sind weitere Leitsätze der Pfadfinder.

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN
KATHOLISCHES LEBEN





Wenn es mal regnet, bietet der Pfadigarten auch einen Unterschlupf für Spiele, Gruppenleiter Simon war schon als Kind bei den Pfadis

72-Stunden-Aktionen

Dass dies nicht nur leere Worte sind, zeigen die Pfadfinder immer wieder. Zum Beispiel mit ihren 72-Stunden-Aktionen. Bei diesen Aktionen übernehmen katholische Jugendgruppen Aufgaben im Rahmen sozialer Projekte, die sie innerhalb von jeweils 72 Stunden umsetzen müssen. "Als Stamm St. Franziskus haben wir schon dreimal mitgemacht. Einmal haben wir an einer Grundschule ein Klettergerüst installiert, ein anderes Mal wurde von uns der

Spielplatz auf dem Sportgelände Obertürkheim erneuert. Und schließlich wurden von uns in den Weinbergen bei Uhlbach die alten Wandelwege der Weinbauern freigelegt."

Und die Pfadfinder sind auch im gemeindlichen Umfeld aktiv. Sie färben Eier und backen Osterlämmer für die Feiertage, stehen mit Jurte, Lagerfeuer, Punsch und Stockbrot auf dem Obertürkheimer Weihnachtsmarkt, oder sie engagieren sich als Köche beim Patrozinium der Gemeinde.

DIE GEORGSPFADFINDER

Die **Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg** (DPSG) wurde 1929 gegründet und ist mit zurzeit rund 75.000 aktiven Pfadfindern (plus 20.000 erwachsene Leiter) der größte Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist in 25 Diözesen aktiv. In diesen arbeitet sie in 137 Bezirken mit insgesamt mehr als 1.300 Stämmen und Siedlungen.

Die DPSG ist Mitglied im Ring deutscher Pfadfinderverbände und damit eingebunden in die weltweite Pfadfinderbewegung, die 1907 von Robert Baden-Powell gegründet wurde.

Die Pfadfinder sind in Stämmen organisiert, Mitglied können Kinder ab sieben Jahren werden. Sie sind eingeteilt in Wölflinge (7 bis 10 Jahre), Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre), Pfadfinder (13 bis 16 Jahre) und Rover (16 bis 20 Jahre).

Lust darauf, mitzumachen? Die Gruppenräume des Stammes St. Franziskus befinden sich in der Aprikosenstraße 11 – einfach zu den Gruppenstunden vorbeikommen! Auf der Homepage (dpsg-obertuerkheim.de) gibt es alle wichtigen Informationen. Während der Gruppenstunden ist auch das Telefon besetzt: 0711 / 69 96 37 90.

Echte Höhepunkte sind die Lager

Wer sich einmal nach Westernohe im Westerwald verirrt, der wundert sich vielleicht, hier einen der größten Zeltplätze Deutschlands vorzufinden. Hier am der Sitz des Bundeszentrums der DPSG braucht es auf 28 Hektar Fläche Platz für 8.000 Pfadfinder.

Jamboree – so nennen die Pfadfinder ihre großen Treffen. Das Wort, so heißt es, kommt aus der Sprache der Zulu und bedeutet "friedliches Zusammentreffen aller Stämme". International gibt es solche Jamborees mit bis zu 50.000 Teilnehmern, eines der größten in Baden-Württemberg war das Landesjamboree im Jubiläumsjahr 2007 bei Bruchsal mit über 6.000 Teilnehmern. Selbstverständlich organisieren die Pfadfinder das Lagerleben selbst. Ein Cateringservice für die Küche? Einfach undenkbar!

Aber nicht nur die Großereignisse bleiben positiv im Gedächtnis: "Ein tolles Erlebnis war für mich das Auslandslager in Turin, das 2009 von den Salesianern initiiert war", meint Simon. Im nächsten Jahr findet das traditionelle Pfingstlager nicht statt. Dafürgibtes ein Diözesanlager im Sommer in Königsdorf nicht weit vom Starnberger See. Darauf freut sich schon der ganze Stamm.

Rupert Mayer: Der "Apostel Münchens" kommt aus Stuttgart



Rupert Mayer wuchs in einer Kaufmannsfamilie am Stuttgarter Marktplatz auf. Seine Eltern legten auch auf die religiöse Erziehung Wert, wodurch Rupert in der Innenstadtpfarrei St. Eberhard als Ministrant seine kirchliche Heimat fand. Nach dem Abitur in Ravensburg studierte

Rupert Mayer in Freiburg (Schweiz), München und Tübingen Theologie und wurde in Rottenburg von Bischof Paul Wilhelm von Keppler zum Priester geweiht. Als Vikar in Spaichingen engagierte er sich neben Predigt und Religionsunterricht stark im sozialen Bereich.

Rupert Mayer wollte bei den Jesuiten eintreten. Da das Gesetz damals Niederlassungen dieses Ordens im Deutschen Kaiserreich untersagte, begann er sein Noviziat im österreichischen Feldkirch, studierte in den Niederlanden Philosophie und wirkte dann auch in Deutschland als Volksmissionar. Sein Orden schickte ihn 1912 nach München als Seelsorger für die Zuwanderer, wo er zu den Gründern der Gemeinschaft "Schwestern von der Heiligen Familie" zählte.

Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 meldete sich Rupert Mayer freiwillig als Feldgeistlicher und Divisionspfarrer zum Militär. Durch eine Verwundung in Rumänien verlor er das linke Bein, wovon er sich nur langsam erholte. Nach dem Krieg rief er in Predigten zu innerer Erneuerung auf, wurde Präses der Marianischen Männerkongregation am Bürgersaal in München und initiierte Sonntagsgottesdienste auf dem Münchner Hauptbahnhof.

Schon vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten sah Rupert Mayer die Bedrohung und griff ab 1933 in Predigten und Vorträgen das NS-Regime immer wieder an. Vom "Redeverbot für das gesamte Reichsgebiet", das die Berliner Gestapo-Zentrale im April 1937 gegen ihn aussprach, ließ sich der Jesuit nicht mundtot machen. Daraufhin wurde er mehrfachverhaftet. In der Zeit des feierlichen Professgelübdes von Rupert Mayer 1938 kam es zu Begegnungen mit dem aus der Diözese vertriebenen Rottenburger Bischof Joannes

Baptista Sproll, der Mayer als Ratgeber schätzte. Beide blieben über Boten in Kontakt.

Obwohl er sich schließlich an das Predigtverbot hielt, geriet Rupert Mayer im November 1939 erneut in Haft, weil er sich weigerte, das Beichtgeheimnis zu brechen und Informationen an die Gestapo weiterzugeben. Im Konzentrationslager Sachsenhausen-Orienburg verschlechterte sich sein Gesundheitszustand, worauf er bis August 1940 im Kloster Ettal festgehalten wurde. Sein starkes Gottvertrauen trug ihn in dieser schweren Zeit.

Nach Kriegsende 1945 konnte Rupert Mayer nach München zurückkehren. Stark geschwächt predigte er erneut und übernahm seelsorgeri-



sche Tätigkeiten, bat im September 1945 jedoch um Entbindung von seinen Aufgaben. Rupert Mayer erlitt während einer Messe am 1. November 1945 in der Kreuzkapelle der Münchner St.-Michaels-Kirche einen Schlaganfall und starb später im Krankenhaus Josephinum. Am 4. November 1945 fand Mayers Beisetzung auf dem Ordensfriedhof der Jesuiten in Pullach bei München statt. Seine sterblichen Überreste wurden 1948 in die Unterkirche des Bürgersaals in München überführt.

Am 3. Mai 1987 sprach Papst Johannes Paul II. den "Apostel Münchens" genannten Jesuiten im dortigen Olympiastadion selig. Die Kirche gedenkt seiner am 3. November.

Lebensdaten von P. Rupert Mayer SJ:

* 23. Januar 1876 in Stuttgart Studium der Theologie in Freiburg (Schweiz), München und Tübingen Priesterweihe: 2. Mai 1899 in Rottenburg Studium der Philosophie in Valkenburg (Niederlande) Feierliches Professgelübde als Jesuit:

- 15. September 1938 in München
- † 1. November 1945 in München

(Quelle: www.drs.de)

KATHOLISCHES LEBEN

LEBEN IN DER ÖKUMENE







Urbanfest

Viele helfende Hände waren bereits am Vormittag mit dem Aufbau und dem Vorbereitungen für das Urbanfest tätig. Und diese Mühe und Planung hat sich gelohnt, denn mit dem Gottesdienst aller in der Gesamtkirchengemeinde St. Urban vertretenen Gemeinden begann ein fröhliches Zusammensein verschiedener Nationen. Im Gottesdienst wurde ein kleines Stück Weltkirche sichtbar und erlebbar, die chaldäische Gemeinde, die kroatische Gemeinde und die deutschen Gemeinden feierten gemeinsam und ein Stück weit wurde lebendig, was die Apostelgeschichte im Pfingstereignis ausdrückt: "Ein jeder hörte sie in seiner Sprache reden" und ergänzend dazu könnte man für uns noch sagen: und singen, denn auch die Musik war ein wesentliches Element der Feier.

Dies wurde im Anschluss mit Folklore-Tänzen aus den muttersprachlichen Gemeinden nochmals deutlich. Die farbenfrohen Gewänder der Kroaten mischten sich mit den orientalisch-musikalischen Klängen der Chaldäer und alle schauten begeistert zu und spendeten den Tänzerinnen und Tänzern reichlich Applaus für die tollen Präsentationen.

Dass Essen und Trinken nicht nur Leib und Seele zusammenhält, sondern auch Menschen verbindet, zeigte sich am Abend. An den gut besetzten Tischen unterhielt man sich lebhaft und auch die vielen Kinder hatten ihren Spaß und ihre Unterhaltung, denn die Pfadfinder aus Obertürkheim und der Kindergarten St. Christophorus gestalten selbstbedruckte Taschen und Tücher.

Alles in allem bleibt zu sagen, dass dieses Fest ein toller Erfolg war, das zum Zusammenwachsen der verschiedenen Gemeinden beigetragen hat. Das schöne Wetter an diesem Tag war sicher nicht von Nachteil und ist im kommenden Jahr hoffentlich wieder mit dabei.

Allen, die zum Gelingen dieses Tages mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Markus Lindel

Dank für ökumenische Gastfreundschaft an Fronleichnam

Passend zum neuen Kindergartenjahr konnten Fred Heine, Zweiter Vorsitzender der Kirchengemeinde St. Christophorus, und Pfarrer Andreas Gälle dem evangelischen Kindergarten in Wangen eine Spende der Gesamtkirchengemeinde St. Urban übergeben: Ein symbolisches Dankeschön für die Gastfreundschaft der evangelischen Kirchengemeinde an Fronleichnam. Die Fronleichnamsprozession der Katholiken der Oberen Neckarvororte führte in diesem Jahr zum ersten Mal vom Wirttemberg-Gymnasium durch die Salacher Straße und die Ulmer Straße bis zum evangelischen Gemeindehaus in Wangen: Hier fand auch das gemeinsame Mittagessen im vollbesetzten Saal des Gemeindezentrums statt.

Als Dankeschön für die Überlassung des Gemeindehauses an diesem Festtag über die Konfessiongrenzen hinweg erhielt der evangelische Christine Hermann-Kindergarten eine Spende über 300 Euro überreicht. Sichtlich freuten sich die Kinder des Kindergartens sowie Maja Birkenmaier (Kindergarten-Leiterin) und Roland Siedlecki (Vorsitz Verwaltungsrat evangelische KiTas Wangen) über die Zuwendung. Je weitere 300 Euro aus der Kollekte und dem Erlös des Fronleichnamfestes ging an



das katholische Hospiz St. Martin in Stuttgart und die gemeinsame Katastrophenhilfe von Diakonie und Caritas. Pfarrer Joachim Wolfer und Pfarrer Andreas Gälle sind für das gute ökumenische Miteiander dankbar.





Wangener Begegnungsstätte lädt ein

"Wir sind ökumenisch!"

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen und zum Mittagstisch Mo – Fr 11.30 –12.30 Uhr in der Wangener Begegnungsstätte.

Unser Ausflug "Kultur im Ländle" führt uns diesmal auf den Spuren der Margarete Steiff nach Giengen: Kultur im Ländle: Freitag, 03.11. 17 Fahrt nach Giengen an der Brenz zum Steiffmuseum

Wir fahren nach Giengen zum Margarete-Steiff-Geburtshaus und zum Steiffmuseum. Beides besichtigen wir (mit Führung). Dazwischen machen wir eine Kaffeepause im Cafe Knopf.

Nach einer Abendeinkehr werden wir gegen 20.00 Uhr wieder in Wangen sein. Abfahrt: 12.30 Uhr Kelterplatz

Kosten: 30,- € für Fahrt mit Eintritt ins Museum und beide Führungen (Bitte bei der Anmeldung bezahlen.)

Anmeldung ab 04.10.2017 direkt in der Begegnungsstätte,

Regine Mischke, Leitung, per Telefon 0711 42 61 33 oder per Mail

begegnungsstaette@wangen-evangelisch.de

 $8 \hspace{1.5cm} 9$

AKTUELLES

Tage der Trauer und der Hoffnung

Am 1. November gedenkt die Kirche aller Menschen, die in der vollendeten Gemeinschaft mit Gott leben und an denen sich der österliche Glaube bereits erfüllt hat. Tags darauf, am 2. November, erinnern sich Katholiken im Gebet an alle Toten – besonders auch an die Verstorbenen im Familienkreis – und fei-

ern für sie die Eucharistie. Bereits am Nachmittag von Allerheiligen besuchen viele die Gräber auf den Friedhofen.

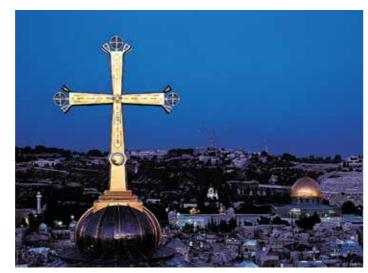
Herzliche Einladung zur Mitfeier dieser Tage, die sowohl von der Erinnerung an die menschliche Vergänglichkeit wie auch von der Hoffnung auf das Ewige Leben geprägt sind: die genauen Zeiten der Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht.



Ministranten brechen im Sommer 2018 in die Ewige Stadt auf

Im Jahr 2018 wird die Internationale Ministrantenwallfahrt vom 28.7. bis 4.8. stattfinden und unter dem biblischen Leitwort "Suche den Frieden und jage ihm nach" (Ps 34, 14). Im Stadtdekanat Stuttgart organisiert das katholische Jugendreferat eine gemeinsame Fahrt. Die Kosten werden − wie bereits im Jahr 2014 − pro Person ca. 500 € betragen (die Gesamtkirchengemeinde St. Urban gibt "ihren" Ministranten einen weiteren Zuschuss). Insgesamt stehen 79 Plätze für die Stuttgarter Gruppe zur Verfügung.

Im Reisepreis inbegriffen sind Eintritte, T-Shirt, Pilgerpaket und Fahrkarte für Bus und Metro in Rom. Mehr Infos zur Wallfahrt und Anmeldungen sind direkt im Jugendreferat oder bei Pfarrer Gälle bzw. in den Pfarrämtern erhältlich.



Blick auf Jerusalem

Vortreffen zur Hl. Land-Pilgerfahrt

Das Vorteffen für die Fahrt ins Heilige Land im März 2018 findet am 19. November statt. Beginn ist um 18.30 Uhr mit einem Vespergottesdienst in der Untertürkheimer St. Johanneskirche, ab 19.15 Uhr findet die Infoveranstaltung im GZU statt. Insgesamt haben sich über 40 Personen für die Pilgerreise angemeldet. Es besteht aktuell eine Warteliste.



Der Arbeitskreis Familienpastoral hat einen Umfragebogen erarbeitet, der im Moment nach verschiedenen Gottesdiensten ausgelegt bzw. von Mitgliedern des Arbeitskreis ausgegeben wird. Ziel ist es, die Angebote für Familien in unserer Gesamtkirchengemeinde besser zu machen. Der Fragebogen liegt auch in den Kirchen am jeweiligen Schriftenstand aus und sollte nach Möglichkeit bis Ende Oktober ausgefüllt in den jeweiligen Pfarrbüros eingeworfen werden.

Bei allen, die sich an der Umfrage beteiligen, möchte sich der Arbeitskreis bereits jetzt herzlich für die Unterstützung und Mitwirkung bedanken.

Vorschau: Mitarbeiterfest 2018

Das Mitarbeiterfest wird im kommenden Jahr erstmals gemeinsam für die ganze Gesamtkirchengemeinde St. Urban gefeiert. Es wird am Freitag, 19. Januar 2018, im Gemeindezentrum St. Paulus (Dürrbachstraße 81, Rohracker) stattfinden. Der chaldäisch-katholischen Gemeinde danken wir für die Gastfreundschaft. Eine persönliche Einladung folgt im Dezember.



Chibuke Ukeh bei einem Besuch in Bad Wimpfen im August 2017

"Vergelt's Gott, Pfarrer Ukeh!"

Pfarrer Chibuike Ukeh hat auch in diesem Jahr wieder in den Sommerwochen die priesterlichen Dienste in der Gesamtkirchengemeinde übernommen.

Vom 23. Juli bis 23. August wurde durch den Gast aus der Diözese Orlu (Nigeria) im besonderen Maße die Weltkirche in den Oberen Neckearvororten erlebbar. Vielen herzlichen Dank sei ihm für seinen Dienst ebenso gesagt wie allen, die sich wieder um Pfarrer Ukeh kümmerten und ihm die Stadt Stuttgart und weit darüber hinaus unsere Heimat etwas näher brachten! Ab September ist Pfarrer Ukeh wieder zurück nach Nigeria, wo mit dem neuen Schuljahr auch für ihn als Leiter eines katholischen Internats wieder zahlreich Aufgaben auf ihn warten. Mehr Informationen zu "seiner" Schule finden sich im Internet: www.saintkizito.com



Patrozinium in St. Franziskus

Am Sonntag, dem 8. Oktober, feiern wir um 10.45 Uhr Eucharistie. Die Andreaskantorei wird den Gottesdienst zu Ehren des Obertürkheimer Kirchenpatrons Franz von Assisi musikalisch bereichern. Danach sind Sie zum Essen, das die Pfadfinder zubereiten, und zum gemütlichen Beisammensein in das Gemeindezentrum eingeladen.

Das älteste, noch zu seine Lebzeiten entstandene Bild von Franz von Assisi; Fresko im Sacro Speco in Subiaco

Jugendsonntag im November

Am 26. November feiert die Kirche den Christkönigssonntag, und damit auch den diözesanen Jugendsonntag.

Das Motto "Zweifellos: Ich bin nicht allein!" stellt eine Zusage an alle Menschen, die zweifeln, dar. Jeder hat mal Angst und kennt das Gefühl von Unsicherheit und Verlas-



senheit, das Gefühl zu den Verlierern zu gehören. Gott stellt sich jedoch gerade auf ihre Seite – auf die der Verzweifelten, Ängstlichen, Hungrigen, Durstigen, Obdachlosen ...

An diesem Tag sollen ganz besonders die Jugendlichen und jungen Menschen im Mittelpunkt der Gebete stehen: In St. Franziskus findet am Sonntag, 26.11., daher ein Jugendgottesdienst statt, der von der Band musikalisch mitgestaltet wird. Besonders sind unsere Ministranten und alle Jugendlichen der Gesamtkirchengemeinde dazu eingeladen.

Ausstellung "100 Jahre Gerechtigkeit"



Der Caritasverband Stuttgart e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Seit 100 Jahren engagieren sich unter dem Dach des Caritasverbandes Frauen und Männer in Stuttgart dafür, dass die Lebensbedingungen der Menschen verbessert werden. Sie treten für eine gerechte, tolerante, offene, soziale Stadt ein und kümmern sich um die Menschen und ihre Lebensumstände, damit Familien, die schon hier leben oder erst zuwandern, sich zu Hause fühlen.

Im Rahmen des 100jährigen Jubiläums des Caritasverbandes für Stutgart, das unter dem Leitwort "100 Jahre Gerechtigkeit" steht, ist im Eingangsbereich der Pfarrkirche St. Franziskus noch bis zum 16. Oktober eine Ausstellung rund um die Gründung der Stuttgarter Caritas und deren Aufgaben in Geschichte und Gegenwart zu sehen.

St.J St. Johannes St.F St. Franziskus St.M St. Markus St.C St. Christophorus St.U Gesamtkirchengemeinde St. Urban

AKTUELLES



"Mini-Aktionen" im Herbst

Die Ministranten unserer Kirchengemeinden sind am Samstag, 14. Oktober, um 15.30 Uhr zum Pizzabacken eingeladen. Nebenbei erfahren sie etwas über den Patron der Kirche, den Evangelisten Markus. Die Mitfeier der Vorabendmesse schließt das Treffen ab.

Am 11. November begleiten dann die Minis von St. Franziskus mit Fackeln den heiligen Martin und schließlich sind die Ministratinnen und Ministranten aus der Gesamtkirchengemeinde am Samstag, 18. November, zum Kegeln ins Gemeindezentrum St. Markus Hedelfingen eingeladen.

Wie immer erhalten alle unsere Minis vorab per Mail eine Einladung mit detaillierten Informationen und mit der Bitte um Anmeldung.

Frauenkreis

Am Mittwoch, dem 18. Oktober treffen wir uns um 14 Uhr vor der Kirche. Wir laden ein zu einem kleinen Spaziergang irgendwo in den Stuttgarter Weinbergen mit anschließender Einkehr.

Auch am Mittwoch, dem 15. November treffen wir uns um 14 Uhr vor der Kirche. In Fortsetzung unserer Reihe "Stuttgart kennenlernen" schauen wir uns im Europaviertel am Hauptbahnhof um und setzen uns später zum gemütlichen Ausklang zusammen.

Weihbischof Karrer segnet neues Gemeindezentrum in Rohracker

Zum Gemeindefest der chaldäischen Gemeinde am Sonntag, dem 22.10.2017 in der am Sonntag, den 22. Oktober 2017 in der St. Pauluskirche in Dürrbachstr. 81, Stutgart, möchten wir Sie hiermit herzlich einladen.

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit der Heiligen Messe, die von Konzelebrant Herrn Weihbischof Matthias Karrer, in Vertretung für Herrn Bischof Dr. Gebhard Fürst, gefeiert wird.

Anschließend feiern wir die Einweihung des sanierten Gemeindesaals und der Gemeinderäume und somit die Eröffnung des ersten chaldäischen Zentrums der Chaldäer in Europa. Nach der Einweihung möchten wir Sie dann zum Mittagessen mit traditionellen chaldäischen Gerichten, Gebäck und Tee in unserem neuen Gemeindesaal einladen und verköstigen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen und wir Sie bei unserem Fest begrüßen dürfen und bitten um Anmeldung bis zum 10.10.17. Pfarrer Sizar Happe

Krippenspiele: Junge Talente gesucht

Alle Jahre wieder ... gibt es an Heiligabend um 16 Uhr Krippenspiele in den Gemeinden von St. Urban. Und wie jedes Jahr suchen wir junge Talente, die gerne mitmachen möchten. Als Hirten, Engel oder als Teil der Heiligen Familie. Auch Kinder, die erst im nächsten Jahr in die Schule kommen, dürfen gerne mitmachen. Wir freuen uns auf Euch!

Infos und Anmeldung:

St. Johannes

Sandra Himmelsbach: 0711 - 882 90 88

oder hsandra.hs@gmail.com

Erstes Treffen: Montag, 23.10. um 16.15 Uhr

St. Franziskus

Im Pfarrbüro St. Franziskus oder bei Martina Mandel:

0711 - 94 54 07 50 oder Martina.Mandel@web.de

St. Markus

Im Pfarrbüro St. Markus oder bei Pastolralreferent Lindel.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Oktober 2017: Für die Arbeiter und die Arbeitslosen: Um Respekt und Rechtsschutz für die Arbeiter und dass auch die Arbeitslosen die Möglichkeit erhalten, zum Gemeinwohl beizutragen.

November 2017: Für die Christen in Asien: Dass sie durch ihr Zeugnis für das Evangelium in Wort und Tat den Dialog, den Frieden und das gegenseitige Verstehen fördern, besonders in der Begegnung mit Menschen anderer Religionen.

Jeden Monat neu ist "Das Video vom Papst" auf Youtube und auf facebook.com mit dem aktuellen Gebets-anliegen zu finden.



Angebote für Senioren

Ökumenischer Senioren-Nachmittag:

Herzliche Einladung an alle Senioren und alle "junggebliebenen Älteren" zum ökumenischen Senioren-Nachmittag am Mittwoch, 11. Oktober um 14.30 Uhr in den Gemeindesaal von St. Christophorus. Über die Konfessionsgrenzen hinweg wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Ein fröhliches buntes Programm erwartet alle, die an diesem Nachmittag teilnehmen. Kaffee und Kuchen gehören selbstverständlich auch dazu. Ökumenischer Mittwochstreff:

Am 25. Oktober können wir uns an einem Reisebericht von Familie Lux über Australien, das weite Land, freuen.

"Von guten Mächten wunderbar geborgen", Dietrich Bonhoeffer. Theologe und Widerstandskämpfer. Frau Wiebke Wähling, Dekanin i. R. hält am 29. November einen Vortrag.

Wie gewohnt beginnen beide Nachmittage um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Kegeln für Senioren:

Montags 15.00 - 17.00 Uhr,

am 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., GZ St. Markus

Club 3 und Seniorengarten:

Zu einer gemeinsamen Veranstaltung laden wir am 14. November um 14.00 Uhr in die Markuskirche zu einer Hl. Messe und Spendung der Krankensalbung ein. Danach gehen wir in den Gemeindesaal, um uns mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Im Anschluss wird uns Frau Eleonore Lindenberg aus dem Leben und Wirken des schwäbischen Dichter Thaddäus Troll berichten.

Firmung 2018

Anfang 2018 beginnt die Firmvorbereitung in den Kirchengemeinden St. Joahannes und St. Franziskus.

Weihbischof Matthäus Karrer wird dann am 15. Juli 2018 um 10.45 Uhr in St. Franziskus den

Firmgottesdienst feiern. Die Jugendlichen werden im Dezember angeschrieben und über den Ablauf der Anmeldung zur Firmvorbereitung und Firmung informiert.





St. Martin zieht durch die Straßen

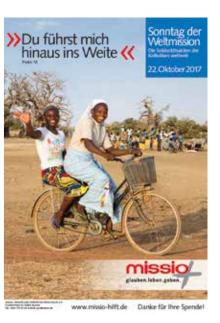
Auch in diesem Jahr sind wieder besonders unsere Kinder eingeladen, am Samstag, 11. November, gemeinsam den Heiligen Martin zu feiern. Der Bischof von Tours lebte im 4. Jahrhundert nach Christus und gilt bis heute als ein Vorbild christlicher Nächstenliebe.

In Hedelfingen beginnt die Martinsfeier um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Markus, in Obertürkheim um 18 Uhr in der Franziskuskirche. Anschließend folgen die Kinder mit ihren Laternen St. Martin und gemeinsam werden die Martinslieder gesungen.

Zu Gunsten der Mission

werden auf dem Kirchplatz von St. Johannes am Sonntag der Weltmission, 22. Oktober, fair gehandelte Produkte (Kaffee, Tee, Honig, Schokolade ...) angeboten und herbstlicher Kranzschmuck.

Außerdem bieten Mitglieder des Kirchengemeinderates frisch gebrühten Kaffee aus fairem Handel und Hefezopf auf dem Kirchplatz an.



Am 1. Advents-Wochenende werden dort am Samstag und Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst Adventskränze und – gestecke sowie vorweihnachtliche Türkränze verkauft. Gerne können Sie bezüglich der Kerzenfarbe Ihres Adventsschmuckes und evtl. Grünzeug-Spenden (z. B. Koniferen, Tannenreisig) mit Frau Fuchs Kontakt aufnehmen (Tel. 33 71 01)

St.J St. Johannes St.F St. Franziskus St.M St. Markus St.C St. Christophorus St.U Gesamtkirchengemeinde St. Urban

AKTUELLES

IN CONCERT

AZZ | POP | GOSPEL



Monika Morys (li.), Michaela Ehrmann (re.)

Auf Wiedersehen!

Nach über elf Jahren beende ich die Arbeit als Pfarramtssekretärin im Büro St. Markus zum 30.09.2017. Ich habe die Möglichkeit, in das Pfarrbüro meiner Wohnortgemeinde in die Gesamtkirchengemeinde Ostfildern zu wechseln.

Für mich waren diese Jahre hier in Hedelfingen mit all ihren Veränderungen eine interessante und erfüllte Zeit, die ich nicht missen möchte.

Allen Menschen, mit denen ich hier in unterschiedlichster Art und Weise ein Stück meines Lebens gegangen bin, möchte ich herzlich "Danke" sagen und Ihnen wie auch der gesamten Seelsorgeeinheit für die Zukunft eine gute und von Gottes Segen getragene Zeit wünschen. "Auf Wiedersehen!?"

In herzlicher Verbundenheit Monika Morys

Wir danken Frau Morys für Ihre jahrelange Arbeit im Pfarrbüro St. Markus und für ihr großes Engagement in unserer Kirchengemeinde und Gesamtkirchengemeinde, in die sie stets mit ihrer offenen und herzlichen Art ihre Ideen miteinbrachte und sich in dieser Zeit auch im diözesanen Berufsverband der Pfarramtssekretärinnen engagierte. Möge Gottes Segen sie auch an ihrer neuen Stelle begleiten. Ende September hat Frau Morys nun auf ihren eigenen Wunsch ihren Dienst bei uns beendet.

Die Stelle der Pfarramtssekretärin in St. Markus wird zum 1. Januar 2018 mit einem reduzierten Stundendeputat neu ausgeschrieben.

Bis dahin wird Frau Ehrmann die Vertretung im Pfarramt übernehmen. Ihr danke ich für die Übernahme und wünsche ebenso Gottes Segen! Pfarrer Andreas Gälle

"Amazing Grace" - live in concert!

Endlich ist es wieder so weit - das Jahreskonzert der ChorConnection Obertürkheim steht vor der Tür! Dieses Mal wird das Konzert durch den SacraBanda Chor aus Eberbach bereichert. Unter dem Motto "Amazing Songs" ist wieder eine gute Mischung aus Pop, Jazz und fetzigen Gospels geboten.

Kommen Sie mit auf eine erlebnisreiche musikalische Reise und

freuen Sie sich auf ein besonderes Musikerlebnis, das unter die Haut geht.

Am Sonntag, den 8. Oktober ab 18 Uhr in der St. Franziskuskirche Obertürkheim.

Mitwirkende:

Nicolai Pfisterer, Saxophon; Michael Spors, Piano; Sebastian Schuster, Bass; Christoph Raff, Drums; Leonhard Hell, Leitung

Dialog ist der einzige Weg zum Frieden

Am 4. September traf sich der Freundeskreis Flüchtlinge in Obertürkheim zu einem Dialog mit zwei ehemaligen Kämpfern des Libanonkriegs, Siad und Assad. Das Thema war Friedensgespräche. Die beiden haben im Libanon gegeneinander gekämpft und berichteten über ihre Erfahrungen im Krieg und über ihre Initiative zu Volksversöhnung. Sie waren damals überzeugt, für eine gerechte Sache zu kämpfen. Mit der Zeit haben sie eingesehen, dass der Krieg und Tod vieler ihrer Freunde sinnlos war. Erst richtig verstanden haben es die beiden, als ihre Kinder älter wurden und den unterschiedlichen Ideen und Ideologien und der Kriegsgeschichte begegneten.

Der erste Schritt war, dass die beiden ihre Vorurteile aus Ihrem Kopf und Herzen verbannt haben und schlussendlich sogar überzeugt waren, dass die "gegnerische Seite" genau so gute Menschen sind wie sie selbst.

Die ersten Begegnungen fanden erst zehn Jahre nach der Beendung des Libanonkriegs statt. Heute zählt der Kreis etwa dreißig Frauen und Männer, die immer paarweise durch die Welt reisen und ihre Geschichte erzählen.

Die Zuhörer stellten viele Fragen und haben verblüffende Antworten bekommen, welche sie nicht erwartet hätten. Besonders interessant waren die Reaktionen der Flüchtlinge aus Syrien, denen ein solcher Weg bevorsteht, weil es keinen anderen gibt. Dieser Weg ist mühsam, aber er lohnt sich.

Diakon Ivan Jelec

Sterninger-AG an der Luginslandschule

Zum zweiten Mal wird im ersten Schulhalbjahr eine Sternsinger-AG für SchülerInnen der dritten und vierten Klassen angeboten.



Bis zu den Weihnachtsferien werden sie sich wöchentlich treffen um den Ursprung des Sternsingens zu entdecken und über das Leben der Kinder in Indien zu erfahren. Sie werden ihre Kronen basteln, Lieder und Texte lernen und Sternsinger-Ausstecherle verzieren, um mit dem Verkauf die Aktion zu unterstützen. Dabei werden sie von Frau Aigner und Frau Maderthaner aus der Gemeinde St. Johannes unterstützt. Bei der Sternsingeraktion der Gemeinde und beim Besuch der ersten und zweiten Klassen und verschiedener Kindergärten im Januar können sie dann zeigen, was sie alles gelernt haben. Bei all dem kommen Spiel und Spass nicht zu kurz!

Karoline Becker, Religionslehrerin i.K. und Beauftragte für Schulpastoral an der Luginslandschule

Im Rosenkranzmonat Oktober

sind alle Gläubigen in besonderer Weise zum Rosenkranzgebet eingeladen. Eine Einführung in diese traditionelle Gebetsform findet sich im Gotteslob unter Nummer 4.

In St. Johannes Untertürkheim findet das Rosenkranzgebet immer mittwochs um 17.45 Uhr (vor der Abendmesse) statt. Außerdem wird am 8. Oktober in der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart die Marienweihe erneuert: Erstmals fand diese durch Bischof Joannes Sproll im Kriegsjahr 1933 statt. Der Text des Weihegebetes findet sich im Gotteslob unter Nummer 933.

Am Samstag, 7. Oktober, sind Kinder und ihre Eltern und alle, die Freude am Singen und Beten der Kinder haben, herzlich zum "Kinder-Rosenkranz" auf die Liebfrauenhöhe in Rottenburg-Ergenzingen eingeladen.



Rosenkranz

Gebete, Bilder, Betrachtungen, meditativ aneinandergereiht, einem Kranz von Blüten gleich.

Für die einen:
langweilig, eintönig.
Für die anderen:
Quelle der Kraft.
Für uns alle:
Gebets- und Glaubensschule,
Hilfe und Heilmittel
für Kirche und Welt.

Man "lernt" ihn nur, indem man ihn betet, indem man mit ihm den Weg geht zu den Geheimnissen unseres Glaubens.

In der Gleichförmigkeit des Gebets, in steter Wiederholung, dem Einatmen und Ausatmen gleich, finden wir an der Hand Marias zu innerer Ruhe, zu uns selbst, zu Gott.

 $(Text: Gisela\ Baltes, www.impulstexte.de, in:\ Pfarrbriefservice.de)$

Jedes Kind kann eine Rose für die Blumenprozession mitbringen. Kommunionkinder dürfen den Einzug des Marienbildes mitgestalten. Am Ende der Feier werden die Kinder einzeln gesegnet. Anschließend gibt es Apfelsaft, Kaffee und Kuchen. Mehr Infos: www.liebfrauenhoehe.de

St.J St. Johannes St.F St. Franziskus St.M St. Markus St.C St. Christophorus St.U Gesamtkirchengemeinde St. Urban



KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNES UNTERTÜRKHEIM-LUGINSLAND/ROTENBERG



KIRCHENGEMEINDE ST. FRANZISKUS OBERTÜRKHEIM-UHLBACH



KIRCHENGEMEINDE ST. MARKUS HEDELFINGEN/ ROHRACKER



KIRCHENGEMEINDE ST. CHRISTOPHORUS WANGEN

10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie Silberner Sonntag	Sonntag	1.10.	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45	Eucharistie	9.30 12.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Eucharistie	Dienstag	3.10.					
18.30	Eucharistie		Mittwoch	4.10.	Hl. Franz von Assisi				
			Donnerstag	5.10.		9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie anschl. Eucharistische Anbetung	16.00 Kommunionfeier, Haus am Weinberg	Freitag	6.10.	Hl. Bruno von Köln			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie		Samstag	7.10.	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz			10.30 11.45	Taufe Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	10.45 Eucharistie Patrozinium mit Andreas-Kantorei Familiengottesdienst, anschl. Mittagessen	Sonntag	8.10.	ROSENKRANZFEST (mit Erneuerung der Marienweihe)	10.45 11.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00	Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Eucharistie	Dienstag	10.10.					
18.30	Gottesdienst		Mittwoch	11.10.	Johannes XXIII.			18.30	Zeit für mich und Gott
			Donnerstag	12.10.		9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie		Freitag	13.10.		16.30	Kommunionfeier Emma-Reichle-Heim	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
			Samstag	14.10.		18.00	Eucharistie Silberner Sonntag	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie Kinderkirche Taufsonntag	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag	15.10.	KIRCHWEIHFEST	11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00	Eucharistie mit Taufe Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Eucharistie	Dienstag	17.10.	Ignatius von Antiochien, Bischof und Märtyrer				
18.30	Eucharistie		Mittwoch	18.10.	Hl. Lukas, Evangelistn				
			Donnerstag	19.10.	Weihetag der Bischofs- kirche in Rottenburg	9.00	Eucharistie		
9.00	Eucharistie		Freitag	20.10.				15.00 18.30	Kommunionfeier, Haus Kornhasen Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		13.00 Taufe	Samstag	21.10.	Hl. Ursula und Gefährtinnen			11.45 18.00	Eucharistie (Kroatische Gemeinde) Eucharistie
10.45	Wort-Gottes-Feier anschl. Missionsverkauf und Stehkaffee	9.30 ökumenischer Gottesdienst, Andreaskirche Obertürkheim	Sonntag	22.10.	29. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Weltmissionssonntag)		Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus zur Einweihung von St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Eucharistie	Dienstag	24.10.	Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba				
18.30	Eucharistie		Mittwoch	25.10.				18.30	Zeit für mich und Gott
16.30	Kommunionfeier, Paul-Collmer-Heim		Donnerstag	26.10.		9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie		Freitag	27.10.				18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie		Samstag	28.10.	Apostel Simon und Judas			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie Sonntagsmaler	Sonntag	29.10.	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS		Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Eucharistie	Dienstag	31.10.	Wolfgang von Pfullingen, Bischof von Regensburg (Reformationstag)				

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung • In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.



KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNES UNTERTÜRKHEIM-

LUGINSLAND/ROTENBERG

KIRCHENGEMEINDE ST. FRANZISKUS OBERTÜRKHEIM-UHLBACH



KIRCHENGEMEINDE ST. MARKUS HEDELFINGEN/ ROHRACKER



KIRCHENGEMEINDE ST. CHRISTOPHORUS WANGEN

10.45	Eucharistie	9.30	Eucharistie	Mittwoch	1.11.	ALLERHEILIGEN	10.45	Eucharistie	9.30	Eucharistie
15.00	Andacht mit Gräberbesuch, Friedhof Untertürkheim, Gehrenwald						11.45 12.30	Andacht m. Gräberbesuch, Friedhof Hedelf. Andacht mit Gräberbesuch, Friedhof Rohracker	15.00	Andacht mit Gräberbesuch, Friedhof Wangen
18.30	Eucharistie mit Totengedenken			Donnerstag	2.11.	ALLERSEELEN	9.00	Eucharistie mit Totengedenken		
9.00	Eucharistie, anschl. Euch. Anbetung † Therese und Martin Brotzer	16.00	ökum. Gottesdienst mit Totengedenken Haus am Weinberg	Freitag	3.11.	Seliger Rupert Mayer			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie			Samstag	4.11.	Hl. Karl Borromäus			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie Sonntagsmaler Silberner Sonntag	Sonntag	5.11.	31. SONNTAG IM JAHRESKREIS		Eucharistie Silberner Sonntag Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	7.11.	Willibrord, Bischof von Utrecht				
18.30	Eucharistie			Mittwoch	8.11.				18.30	Zeit für mich und Gott
				Donnerstag	9.11.	Weihetag der Lateranbasilika zu Rom	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	10.11.	Hl. Leo der Große	16.30	Eucharistie, Emma-Reichle-Heim	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		18.00	Martinsfeier	Samstag	11.11.	Hl. Martin von Tours	17.00	Martinsfeier	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie	9.30	Wort-Gottes-Feier	Sonntag	12.11.	MARTIN VON TOURS	10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie
19.00	Kinderkirche Ökumenisches Taizégebet					DIÖZESANPATRON	11.00	Taufsonntag Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	14.11.		14.00	Eucharistie mit Krankensalbung		
18.30	Eucharistie			Mittwoch	15.11.	Hl.Albertus Magnus				
				Donnerstag	16.11.	Margareta, Königin von Schottland	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie	16.00	Kommunionfeier, Haus am Weinberg	Freitag	17.11.	Gertrud von Helfta, Ordensfrau und Mystikerin			15.00 18.30	Eucharistie, Haus Kornhasen Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	18.11.	Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom	18.00	Eucharistie	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 18.30	Eucharistie Kinderkirche Vespergottesdienst anschl. Vorbereitung Hl. Land-Fahrt (GZU)	9.30 9.30 10.30	Evangelischer Gottesdienst zum Volks- trauertag – Andreaskirche Uhlbach; anschl. Totengedenken Evangelischer Gottesdienst zum Volks- trauertag – Andreaskirche Obertürkheim; anschl. Totengedenken	Sonntag	19.11.	33. SONNTAG IM JAHRESKREIS	11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 10.00 12.00	Eucharistie † Paula Broermann ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag Michaelskirche, Wangen Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem				
18.30	Eucharistie			Mittwoch	22.11.	Cäcilia, Jungfrau u. Märtyrin			18.30	Zeit für mich und Gott
16.30	Kommunionfeier, Paul-Collmer-Heim			Donnerstag	23.11.	Klemens I., Papst u. Märtyrer	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	24.11.	Andreas Dung-Lac u. Gefähr- ten, Priester u. Märtyrer			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	25.11.	Hl. Elisabeth von Reute ("Gute Beth")			11.45 18.00	Eucharistie (Kroatische Gemeinde) Eucharistie
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie (Jugendgottesdienst) Sonntagsmaler	Sonntag	26.11.	CHRISTKÖNIGSONNTAG (Jugendsonntag)		Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Taufsonntag Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	28.11.					
18.30	Eucharistie			Mittwoch	29.11.					
				Donnerstag	30.11.	Hl. Andreas, Apostel	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
ſ	Reichtgelegenheit und K	rankank	rommunion nach Vereinharung • In St. Johann	nec. Dac Rocenk	ranzaahat	wird mittwoche um 17 /F	und came	stags (baj Vorabandmassan) um 17 20 Uhr gabe	atat	

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung • In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.

GOTTESDIENSTE / TERMINE

AUS DEN PFARRBÜCHERN

ST. JOHANNES	ST. FRANZISKUS		ST. MARKUS	ST. CHRISTOPHORUS
9.00 Eucharistie, anschl. Euch. Anbetung		Freitag 1.12.		
18.00 Eucharistie		Samstag 2.12.		
10.45 Wort-Gottes-Feier Taufsonntag	9.30 Eucharistie	Sonntag 3.12. ERSTER ADVENTSSONNTAG		9.30 Wort-Gottes-Feier

bis 16.10.		St.F Ausstellung "100 Jahre Caritas in Stuttgart"		18.00	St.M Vortrag zum "Heiligenlexion" St.F Ökumenische KGR-Sitzung in der		
05.10.	19.30	St.C ökumenischer Arbeitskreis			Andreaskirche Obertürkheim		
		im ev. Gemeindehaus	09.11.		St. J Das Pfarrbüro ist wegen Redaktions-		
07.10.	14.00	St.U Neckartauschring: Markt,			sitzung geschlossen		
		GZ Hedelfingen	1012.	11.	St.F Klausurwochenende der Pfadfinder		
08.10.	10.45	St.F Patrozinium mit der Andreaskantorei	10.11.	9.30	St.U Arbeitskreis Familienpastoral		
		und anschließendem Gemeindefest			im GZ Obertürkheim		
10.10.		St.M St.C Club 3: Treffen	11.11.	10.00	St.U Neckartauschring: Brunch,		
10.10.	19.30	St.M Sitzung des Ökum. Arbeitskreises			GZ Hedelfingen		
		im Pavillon Rohracker	11.11.	17.00	St.M St. Martinsfeier in der Kirche		
11.10.	14.30	St.C Ökumenischer Seniorennachmittag			Hedelfingen mit anschl. Umzug		
		im Gemeindesaal, GZ Wangen	11.11.	18.00	St.F St. Martinsfeier in der Kirche		
14.10.	15.30	St.M Miniaktion im GZ Hedelfingen			mit anschl. Martinsritt zum Haus am		
14./15.1	Ο.	St. J Spendenaktion für die Schwäbische			Weinberg		
		Tafel, St. Johanneskirche	12.11.	19.00	St. J Ökumenisches Taizégebet,		
17.10.	19.30	St.U Sitzung des Arbeitskreises Liturgie,			St. Johanneskirche		
		GZ Hedelfingen	13.11.	15.30	St. J Gesprächs-Nachmittag der KAB		
17.10.		St. J Das Pfarrbüro ist geschlossen			im GZ Untertürkheim		
18.10.	14.00	St.C Frauenkreis	14.11.	14.00	St.M St.C Seniorengarten und Club 3,		
18.10.	14.30	St.M Seniorengarten, GZ Hedelfingen			Gottesdienst und Vortrag (s. S. 13),		
18.10.	19.30	St.C St.M Erstkommunion: Elternabend			Kirche und GZ Hedelfingen		
		im Jugendraum, GZ Hedelfingen	14.11.	19.30	St.U GKGR im GZ Hedelfingen		
19.10.	15.00	St.U Ökumenischer Seniorennachmittag,	15.11.	14.00	St.C Frauenkreis		
		ev. Wallmerkirche	15.11.	19.30	St. J Sitzung des KGR im GZ Untertürkheim		
19.10.	16.15	St.U Treffen der Erzieherinnen der GKG	16.11.	19.30	St.F KGR-Sitzung im GZ Obertürkheim		
		im GZ Untertürkheim	18.11.	15.30	St.U Miniaktion: Kegeln und Jahres-		
19.10.	19.30	St.F St. J 1. Elternabend zur Erst-			planung, GZ Hedelfingen		
		kommunion im GZ Untertürkheim		11.	St. J Spendenaktion für die Schwäbische		
22.10.	11.00	Chaldäisches Gemeindefest, Gemeindezen-			Tafel, St. Johanneskirche		
		trum Mar Shimon Bar Sabai, Dürrbachstr. 8	19.11.	19.15	St.U Informationsabend für Teilnehmer		
22.10.		St. J nach dem Gottesdienst Missionsverkauf			"Pilgerreise Heiliges Land 2018",		
		und Stehcafé			GZ Untertürkheim		
23.10.	16.15	St. J 1. Treffen zur Krippenspiel-	21.11.	19.30	St.C KGR-Sitzung im Kolpingsaal,		
		Vorbereitung, GZ Untertürkheim			GZ Wangen		
26.10.	14.30	St.F Ökumenischer Mittwochstreff	23.11.	19.30	St.M KGR-Sitzung im GZ Hedelfingen		
		im GZ Obertürkheim	29.11.	14.30	St.F Ökumenischer Mittwochstreff		
26.10.	19.30	St. J Ökumenischer Arbeitskreis,			im GZ Obertürkheim		
		ev. Gemeinde Rotenberg					
27.10	29.10.	St.U Klausurwochenende aller Kirchenge-	KGR = Kirchengemeinderat, GA = Geschäftsf. Ausschuss				
	-	meinde- und Pastoralräte in Untermarchtal		GKGR = Gesamtkirchengemeinderat, GZ = Gemeindeze			
					-		

St.J St. Johannes St.F St. Franziskus St.M St. Markus St.C St. Christophorus St.U Gesamtkirchengemeinde St. Urban



GEBURTSTAG FEIERN

	OL.	DONISIA	OIL		
In St.	Johannes		21.10.	Anna Weber	78 Jahre
01.10.	Dolores		26.10.	Vinco Plastic	76 Jahre
	Martorell-Olive	99 Jahre	27.10.	Irmingard Haist	92 Jahre
06.10.	Nina Heidt	93 Jahre	28.10.	Kurt Schiele	81 Jahre
13.10.	Elisabeth Schlegl	86 Jahre	30.10.	Ana Farago	86 Jahre
17.10.	Margarete Well	80 Jahre	31.10.	Anton Rasch	76 Jahre
22.10.	Otto Heininger	86 Jahre	05.11.	Adriano Buttolo	81 Jahre
28.10.	Josef Konerding	80 Jahre	05.11.	Angelo Corica	79 Jahre
29.10.	Onorina Wacker	85 Jahre	06.11.	Waltraud Martin	80 Jahre
31.10.	Josefine Haizmann	87 Jahre	07.11.	Maria Stoiber	78 Jahre
01.11.	Anna Schuppler	96 Jahre	09.11	Paul Hahn	77 Jahre
02.11.	Gertrud Ostertag	96 Jahre	11.11.	Alfred Janßen	85 Jahre
05.11	Georg Vogt	80 Jahre	14.11.	Margot Eisele	80 Jahre
10.11.	Renate Blattner	88 Jahre	15.11.	Rudolf Geromiller	80 Jahre
12.11.	Elisabeth Eisenbraun	80 Jahre	15.11.	Klaus Jaeschke	77 Jahre
14.11.	Hilde Tippl	86 Jahre	17.11.	Klemenz Schulz	85 Jahre
20.11.	Theresia Kneissl	89 Jahre	22.11.	Edeltraud Ehmig	91 Jahre
21.11	Gottfried Franke	86 Jahre	23.11.	Hans-Klemens Weber	82 Jahre
24.11.	Anneliese Müller	92 Jahre	25.11.	Manfred Jordan	81 Jahre
25.11.	Elisabeth Rubenbauer	86 Jahre	26.11.	Josef Bartsch	84 Jahre
28.11.	Elfriede Kötz	88 Jahre	28.11.	Josip Bobinac	78 Jahre
			29.11.	Ruza Cipirita	79 Jahre
In St.	Franziskus		30.11.	Karlo Tudja	80 Jahre
01.10.	Elisabeth Mattner	81 Jahre			
01.10.	Erna Muck	76 Jahre	In St.	Markus	
	Helmut Sieferer	84 Jahre		Lucie Völker	77 Jahre
07.10.	Roland Bernhard	76 Jahre		Helmut Hammer	78 Jahre
13.10.	Lidija Choma	79 Jahre		Erika Hölle	78 Jahre
14.10.	Gertrud Waldschik	83 Jahre	_	Friederike Currle	78 Jahre
	Hermann Hölzer	86 Jahre		Franz Ohrnberger	80 Jahre
	Zvonko Cic	78 Jahre	-	Ottmar Heß	81 Jahre
-	Carmen Cobo Pedrosa	-	14.10.	Liselotte Schmid	88 Jahre
21.10.	Stefan Mattes	86 Jahre	15.10.	Wolfgang Leitz	78 Jahre

18.10.	Stjepan Udovicic	78 Jahre
20.10.	Monika Wertenauer	79 Jahre
24.10.	Maria Bohnacker	79 Jahre
24.10.	Sima Zovko	77 Jahre
24.10.	Antonio Rangel Ferraz	84 Jahre
24.10.	Marie Langer	96 Jahre
25.10.	Horst Buhl	78 Jahre
28.10.	Miroslav Obradovic	75 Jahre
29.10.	Anna Schwientek	85 Jahre
30.10.	Marlene Schleicher	75 Jahre
04.11.	Kurt Wieder	80 Jahre
06.11.	Horst Biallas	85 Jahre
12.11.	Gisella Schwarz	90 Jahre
12.11.	Anna Fochler	83 Jahre
14.11.	Erich Willeke	80 Jahre
15.11.	Boaventura Duarte	
	De Almeida	80 Jahre
18.11.	Elisabeth Schrag	84 Jahre
18.11.	Johann Wieder	82 Jahre
18.11.	Hildegard Unter-	
	pertinger in Psenner	76 Jahre
19.11.	Ingeburg Reichert	84 Jahre
20.11.	Aloisia Gröber	85 Jahre
21.11.	Anna Zumpft	81 Jahre
25.11.	Ilse Hellwig	78 Jahre
26.11.	Herbert Zahn	75 Jahre
27.11.	Hildegard Schenk	92 Jahre
27.11.	Inge Schnell	75 Jahre
28.11.	Herbert Wolny	78 Jahre
28.11.	Peter Mager	75 Jahre
In St.	Christophorus	
02.10.	Heinrich Graml	83 Jahre
04.10.	Thekla Lammesfeld	92 Jahre
14.10.	Liselotte Mühleisen	94 Jahre
14.10.	Anneliese Hein	81 Jahre
16.10.	Elisabeth Holzmann	84 Jahre
16.10.	Gian Carlo Zagni	82 Jahre
22.10.	Johann Frey	85 Jahre
28.10.	Alfons Klöble	87 Jahre
01.11.	Heinz Hirmer	82 Jahre
05.11.	Heinz Kleß	85 Jahre
05.11.	Gertrud Dombos	81 Jahre
14.11.	Konrad Stiel	80 Jahre
19.11.	Helene Wehmeier	94 Jahre
26.11.	Stanislava Krötz	80 Jahre
28.11.	Anton Maile	89 Jahre
28.11.	Lydia Fischer	84 Jahre
_		
711m C	aburtetaa allaa Cuta …	od (inttoo

Zum Geburtstag alles Gute und Gottes Weggeleit im neuen Lebensjahr!

AUS DEN PFARRBÜCHERN / TERMINE

KINDERSEITE

VERSTORBEN SIND

In St. Johannes

Wilhelm Pfeffer, 81 Jahre Elisabeth Wöhr, 76 Jahre Georg Lochner, 84 Jahre Manfred Brischar, 72 Jahre Zitta Lang, 89 Jahre Margarete Dietz, 95 Jahre

In St. Franziskus

Heidi Lantenhammer, 72 Jahre In St. Markus

Helena Walburga Beßtler, 97 Jahre Maria Sabatino in Mastrangelo, 82 Jahre

Herr, lass sie ruhen in Frieden!

GETRAUT WURDEN

In St. Johannes

Christoph Kraus und Kristina Jezutkovi

In St. Franziskus

Anna-Maria Gelrod und Maximilian Beck

In St. Christophorus

Denis Kusevic und Susann Voigt



GETAUFT WURDEN

In St. Franziskus

Ivan Duris Samia Lara Marie Klein

In St. Markus

Diego Madeo

Niclas Jakob Weiß

In St. Christophorus

Antonija Andric

Kindern und Eltern wünschen wir Gottes Segen!

REGELMÄSSIGE TERMINE

In St. Johannes

Gymnastik-Gruppe, Angebot DRK

Montags, 14.30 - 15.30 Senioren

Kindergruppe im GZU

Montags, 17.00 Uhr

Montessori-Gruppe für Kleinkinder

Angebot vom "Haus der Familie" Donnerstags, 16.00 – 17.00

Ökumenisches Nachtcafé im GZU

Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Ökum. Seniorennachmittag

GZU und ev. Gemeinde im Wechsel: Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr

In St. Franziskus

Pfadfinder

Ab 7 Jahren: donnerstags, 17–18.30 Uhr Ab 10 Jahren: donnerstags, 18–19.30 Uhr Ab 13 Jahren: donnerstags, 19.30–21 Uhr Ab 16 Jahren: 14–tägig mittwochs, 20.15–21.45 Uhr

Die Gruppenstunden finden in der Aprikosenstraße 11 statt. Kontakt und mehr Infos: www.dpsg-obertuerkheim.de

In St. Markus

FrauenGymnastik

im Gemeindezentrum Hedelfingen

Montags 10.15-11.15 Uhr

Seniorengarten

Einmal im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Markus

In St. Christophorus

Mutter-Kind-Gruppen im Kolpingsaal

Dienstags, 9.30 – 12.00 Uhr (0-3 Jahre)

Montags, 15.30 -17 Uhr (3-6 Jahre)

Chor im Kolpingsaal

Mittwochs, 20.00 Uhr

Christophorusquartett im Kolpingsaal

Montags, 20.00 Uhr

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Hochzeitsjubiläen

Sie feiern in naher Zukunft das Fest der Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Gnaden-Hochzeit? Lassen Sie es uns wissen: Gerne überbringt dann ein Vertreter der Kirchengemeinde die Glück- und Segenswünsche des Bischofs und Ihrer Kirchengemeinde.

Aus Datenschutzgründen werden uns die Termine der Hochzeitsjubiläen nicht automatisch übermittelt und bleiben uns daher oft unbekannt.

Geburtstagsbesuche neu geregelt

Die Gremien unserer Gesamtkirchengemeinde haben sich auf ein einheitliches Konzept der Besuchsdienste für die Geburtstagsjubilare geeinigt.

Ab Januar 2018 besuchen ehrenamtliche und pastorale Mitarbeiter die Geburtstagsjubilare ab 80 Jahren und überbringen einen Geburtstagsgruß aus den Gemeinden.

IMPRESSUM

ST. URBAN IM FOKUS

ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart

ERSCHEINUNGSWEISE

Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 10.11.2017

HERAUSGEBERIN

Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart

REDAKTION

Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter

ANSCHRIFT DER REDAKTION

Gesamtkrichengemeinde St. Urban Warthstraße 22

70327 Stuttgart

Tel: 0711/33 52 23

Fax: 0711/304 17 77

E-Mail: redaktion@sankturban.de

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

Erntedank

Im Herbst sind die Tage kürzer. Die Blätter auf den Bäumen verfärben sich und fallen ab. Die Bauern haben ihre Ernte eingebracht. Die Scheunen sind voll. Auf dem Markt findest du frische Äpfel, Birnen, Nüsse, Kartoffel, Kürbisse und Herbstblumen. Es ist Zeit, Gott zu danken für die Ernte und für alles Gute, was er hat wachsen lassen. Wir Christen feiern den Erntedanksonntag.

Allerheiligen, Allerseelen

Anfang November hat die dunkle Jahreszeit begonnen. Am Morgen überzieht grauer Nebel das Land. Wir verabschieden uns von der schönen Zeit. Dennoch gibt es einen Grund zum Feiern: Wir kennen Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und jetzt bei Gott wohnen. Wir hoffen, dass wir, wenn wir gestorben sind, wie sie bei Gott leben. Wir denken auch an unsere lieben Verstorbenen, deren Gräber wir besuchen.

Das Fest des heiligen Martin

Alle Kinder kennen den heiligen Martin. Fast jedes Kind hat eine Martinslaterne gebastelt. Wenn es dunkel wird, ziehen wir durch die dunklen Straßen des Ortes. Dabei denken wir an die helle Freundlichkeit des Heiligen. Alle Kinder wissen, dass auch sie ein warmes Licht der Liebe Gottes anzünden können. Wir feiern dieses Fest am 11. November.

Christkönigssonntag

Das Kirchenjahr ist zu Ende. Am nächsten Sonntag werden wir wieder die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Eines bleibt: Jesus ist unser König und wird es immer sein. Er ist immer für uns da. Unser König, Jesus, trägt keine Krone aus Gold und Edelsteinen. Seine Krone ist aus Dornen. Er ist ein König, der unser Diener ist, heute und bis in alle Ewigkeit.

(Aus: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. in: Pfarrbriefservice.de.)



Ein Weckmann zu Sankt Martin

In den frühen Zeiten der Kirche war es üblich, sonnund feiertags nach dem Gottesdienst all denen einen Ersatz zu reichen, welche die Eucharistie nicht empfangen konnten oder durften. Das waren z. B. da-

heimgebliebene Kranke, Büßer oder auch Katechumenen (Taufbewerber). Ihnen bot man gesegnetes, aber nicht konsekriertes (nicht geweihtes) Brot an. Dieser Brauch geht auf das urchristliche Liebesmahl ("Agapefeier") zurück und wird heute noch in der orthodoxen Liturgie praktiziert. Im Laufe der Zeit erhielt das dabei verwendete Gebäck eine auf den Festinhalt bezogene Form. Man nennt es deshalb "Gebildebrot". Der "Weckmann" ist ein solches Gebildebrot. Er war ursprünglich wohl nur am Nikolaustag, später auch am Martinstag und in der gesamten Adventszeit üblich.

Weckmänner sind also mit Weizenteigmehl geformte oder in den Teig eingeformte Figuren. Dargestellt wurde dabei immer ein Bischof. Die heute meist vorgefundene Tonpfeife ist ein Irrtum: Dreht man die Pfeife mit dem Kopf nach oben, erkennt man noch heute, dass stattdessen ursprünglich ein Bischofsstab angebracht war.

Rezept für Weckmänner mit Tonpfeife

Zutaten: 300 g Weizenmehl, 1 Portion Hefe, 1 Teelöffel Salz, 80 g Zucker, 1/8 l lauwarme Milch, 80 g weiche Butter, 2 Eigelb, 1 Prise Safran

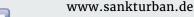
Zum Garnieren: einige Rosinen und Tonpfeifen (evtl. bei der Bäckerei erbitten)

Und so geht's: Hefe, Zucker und Milch anrühren und 15 Min. stehen lassen. Mehl in eine Schüssel sieben, in die Mitte die Hefe geben und an den Rand Salz, Zucker, Butter, Eigelb und Safran. Nun diese Zutaten von der Mitte aus mit der Hefe gut

verrühren. Den Teig gehen lassen, dann ausrollen und "Weckmänner" ausschneiden. Diese auf ein gefettetes Backblech legen und mit verquirltem Eigelb bestreichen. Rosinen als Augen und Knöpfe eindrücken und eine Tonpfeife der Länge nach auf eine Seite des Weckmanns drücken. Die Figuren gehen lassen und dann bei 175 °C bis 200 °C 15 bis 18 Min. hellbraun backen.

(Quelle: St. Martin. Geschichten und Lieder vom Teilen. Zusammengestellt von Matthias Micheel. Bonifatiuswerk Bild: Adobe, exclusive-design)

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • pfarrer@sankturban.de
Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 420 92 60 • markus.lindel@sankturban.de
Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 22 01 28 14 • Mobil: 0176 / 49 52 18 38 • ivan.jelec@sankturban.de
Gemeindereferentin Mareike Gall: in Elternzeit | FSJ: Xenia Diem • xenia.diem@sankturban.de





www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold

Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77 E-Mail: St.Johannes@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16

Hausmeister: Otto Bertucci, Tel.: 0711 / 33 78 93

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51

staeffelesflitzer@kath-kita.de

Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44

johannesbaeren@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20 70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10 E-Mail: St. Markus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 - 11.00 Uhr Do. 9.30 - 10.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20 Hausmeisterin: Anna Steimer

Kindergarten St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22

Larissa Koster, Tel.: 0711 / 42 69 98 E-Mail: st.markus@kath-kita.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar Dürrbachstr. 81

70329 Stuttgart-Rohracker

E-Mail: Chaldaeische.Gemeinde@SanktUrban.de

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow

Tel.: 0711 / 918 30 78 · Fax: 0711 / 918 30 79

E-Mail: St.Franziskus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro Mesner: Ghide Zemichael, Tel.: 01575 / 303 58 28

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi

Aprikosenstr. 24, Manuela Kühnel

Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15

st.franziskus@kath-kita.de

ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33

70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann Tel.: 0711 / 42 10 98 · Fax: 0711 / 89 24 86 44

E-Mail: St.Christophorus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi. 9.00 – 11.00 Uhr Do. 14.30 – 17.00 Uhr

Gemeindezentrum

Salacher Str. 33

Informationen über das Pfarrbüro

Kindergarten St. Christophorus

Salacher Str. 33

Eva Ratajski, Tel.: 0711 / 42 82 34 E-Mail: st.christophorus@kath-kita.de

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde Pater Jure Zebic

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak

Salacher Str. 33 70327 Stuttgart Tel.: 0711 / 956 19 19

E-Mail: hkz_badcannstatt@yahoo.de

Öffnungszeiten

Do., Fr. 10.00 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Ulrike Madueno Tel. 0157 / 34 84 56 71 Fax 0711 / 304 17 77 nachbarschaftshilfe@sankturban.de Verwaltungsbeauftragte

Petra Wolpert Tel. 0160 / 90 48 4 1 38 Fax 0711 / 304 17 77 verwaltung@sankturban.de Katholische Sozialstation

Tel. 0711 / 56 68 32 Fax 0711 / 559 04 59 www.sozialstation-stuttgart.de